

Handlungsempfehlungen im Umgang mit der Dekarbonisierung

Whitepaper zeigt auf, wie Schweizer Industriefirmen die Herausforderungen meistern können

Die Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft stellt die Schweizer Industrie vor enorme Herausforderungen. Ein wichtiger Treiber dieses Wandels ist die Politik, die durch das Pariser Abkommen auf globaler und auch nationaler Ebene gefordert wird. Bereits heute zeigt sich, dass die Grundlagen der Energiewirtschaft betroffen sind. Alle Unternehmen, insbesondere jene des gewerblichen und industriellen Sektors, müssen sich auf diese Veränderungen vorbereiten. Ein neues, öffentliches Whitepaper, das auf Expertenmeinungen und Marktinterviews basiert, fasst die wichtigsten Themengebiete zusammen und beinhaltet konkrete Handlungsempfehlungen für Firmen und das verantwortliche Management sowie umfangreiche Hintergrundinformationen für interessierte Fachleute und Opinion Leader.

Die Siemens Schweiz AG unterstützt die Energiestrategie des Bundes und versteht sich als Vorreiterin für die Umsetzung einer wirkungsvollen Klimapolitik in unserem Land. Neben den klimapolitischen Aspekten gibt es mit der Dezentralisierung des Energiesystems und der Digitalisierung zwei weitere Grundpfeiler, die dazu beitragen, die Energielandschaft umzugestalten. Gleichzeitig machen sie die Dekarbonisierung technisch überhaupt erst möglich. Dieser Wandel und veränderte Rahmenbedingungen ziehen für alle Unternehmen einen dringenden Handlungsbedarf nach sich. Auch Verantwortliche von Industriefirmen müssen Strategien entwickeln und Massnahmen ergreifen, um potenzielle Risiken zu verringern.

Ein in Zusammenarbeit mit swisscleantech und dem Beratungsunternehmen Delta-EE erstelltes Whitepaper zeigt auf, dass die Risiken für Unternehmen, welche die Chance zur Dekarbonisierung verpassen, kontinuierlich zunehmen. Mit geeigneten Massnahmen lassen sich die Risiken aber deutlich reduzieren. Auf der anderen Seite bietet die Dekarbonisierung grosse Chancen, die über langfristige finanzielle Einsparungen hinausgehen: Ein besseres Markenimage, Kundenpräferenz gegenüber Wettbewerbern und Attraktivität für Investoren sind einige der Vorteile für Unternehmen, die mit der Dekarbonisierung einhergehen.

Die einzelnen Strategien sind von Unternehmen zu Unternehmen verschieden, umfassen aber in der Regel konkrete Massnahmen seitens des Managements, sowohl beim Energieverbrauch als auch bei der Energieversorgung, beim eigenen Geschäftsgang, bei Produkten und Zulieferern. Der fachkundige Support durch spezialisierte Unternehmen ist dabei von unschätzbarem Wert. Sie unterstützen die Verantwortlichen dabei, im gesamten Unternehmen die richtigen Massnahmen zu priorisieren. Eine rechtzeitige Dekarbonisierung sichert langfristige Profitabilität.

Die im Whitepaper aufgeführten Handlungsempfehlungen reichen von Tipps für die Kommunikation mit den Mitarbeitenden bis hin zur Definition der wichtigsten Fokusthemen im Zusammenhang mit der CO2-Reduktion im Unternehmen. Der erste Schritt in der Umsetzung besteht darin, die Emissionen lückenlos zu bilanzieren. Daraus lässt sich ein kostenoptimaler Pfad zur Dekarbonisierung ableiten.

Das 26-seitige Whitepaper basiert auf Marktbefragungen und Expertenmeinungen und kann hier heruntergeladen werden:

<https://new.siemens.com/ch/de/unternehmen/themenfelder/dekarbonisierung/whitepaper.html>

Über swisscleantech

swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen und setzt sich für eine CO2-neutrale Schweiz ein. Der Verband, bei dem auch Siemens Schweiz aktives Mitglied ist, gehört zu den Themenführern in der Energie- und Klimapolitik und zeigt Lösungen für eine klimataugliche Wirtschaft auf. swisscleantech zählt rund 500 Mitglieder aus allen Branchen, darunter über 40 Verbände. Zusammen mit weiteren angeschlossenen Institutionen vertritt swisscleantech über 24 000 Schweizer Unternehmen mit rund 400 000 Mitarbeitenden.

www.swisscleantech.ch/verband

Mehr zu Dekarbonisierung bei Siemens Schweiz: www.siemens.ch/dekarbonisierung

Diese und weitere Presse-Informationen sind abrufbar unter: www.siemens.ch/presse